

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.11.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub
Herr Werner Hesse
Herr Markus Becker
Herr Jürgen Berkei
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Feldpausch
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Frau Maria März
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau (ab 19:35 Uhr)
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker
Herr Christian Somogyi

Schriftführer:

Herr Markus Harder

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib
Herr Frank Holtfurth

Entschuldigt fehlen:

Herr Wolfgang Salzer
Herr Stephan Klenner

Gäste:

Herr Bernd Zink

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013)
Vorlage: CDU/2013/0006
- 2.2 Erwerb von Anteilen der E.ON-Mitte; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 29.10.2013 (eingegangen am 29.10.2013)
Vorlage: SPD/2013/0005

Beschlüsse

- 3 Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Stadtallendorf
Satzungen über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997
Vorlage: FB1/2013/0089
- 4 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stadtallendorf über die finanzielle Förderung des Erwerbs von Grundstücken zur selbstgenutzten Wohnbebauung und von Immobilien zur eigenen Wohnnutzung
Vorlage: FB3/2013/0021

Mitteilungen

- 5.1 Genesung von Herrn Riedl
- 5.2 Haushaltsaufstellung 2014
- 5.3 Controllingbericht
- 5.4 Neustrukturierung des Fachbereiches Finanzen
- 5.5 Tipico

Verschiedenes

- 6.1 Sankt-Martins-Fest
- 6.2 Mitbetreiber der Stadthalle

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Besonderen begrüßt sie Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, Herrn Greib von der Verwaltung, Herrn Markus Harder als neu gewählten, stellvertretenden Schriftführer, den neuen Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Holtfurth und als Gäste Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse und Herrn Stadtrat Zink. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3, „Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Stadtallendorf, Satzungen über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997, Vorlage: FB1/2013/0089“, zurückgenommen wird.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2013 (eingegangen am 23.08.2013)

Vorlage: CDU/2013/0006

Zu dem Tagesordnungspunkt 2.1 stellt Herr Stv. Hesse (SPD) die Frage an die CDU-Fraktion, ob sich bei dem Antrag vom 22.08.13 Änderungen ergeben haben. Dies wird von dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Hille (CDU), verneint.

Zu dem Antrag gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Entscheidung der Hessischen Landesregierung, ab 2014 einen landesweiten Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation einzuführen. Dieser Gedenktag wird laut Beschluss der Landesregierung am 2014 jährlich am zweiten Sonntag im September stattfinden.
2. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den unterschiedlichen Verbänden der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge in Stadtallendorf und im Landkreis ein Konzept zu entwickeln, diesen Gedenktag ab 2014 in angemessener Weise in Stadtallendorf auch von städtischer Seite zu begehen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 2.2 Erwerb von Anteilen der E.ON-Mitte; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 29.10.2013 (eingegangen am 29.10.2013)

Vorlage: SPD/2013/0005

Wie bekannt ist, ist die E.ON Mitte bereit, 49,9 % der Anteile zu veräußern. Da die Altaktionäre (12 Landkreise und Stadt Göttingen) der ehemaligen EAM ein Vorkaufsrecht haben, werden zunächst von Seiten der E.ON Mitte Gespräche mit den o. g. geführt.

Bezüglich des Erwerbes dieser Anteile, teilt Herr Stv. Hesse (SPD) mit, dass es sich hierbei nach vertraulichen Informationen um eine rentable Investition handelt. Auf Grund dessen sollte schnellstmöglich über einen Erwerb beraten werden. Eine exakte Regelung zur Verteilung der Anteile ist noch nicht bekannt. Ein Erwerb der Anteile würde einhergehen mit der Übernahme der Folgekosten, wie beispielsweise „Reparaturarbeiten an den Versorgungsnetzen“.

Herr Stv. Koch (FDP) stellt die Frage an Herrn Stv. Hesse (SPD), warum das Unternehmen die Anteile veräußert. Nach dem Wissensstand von Herrn Stv. Hesse (SPD) ist der Konzern an einem Verkauf interessiert, weil die wirtschaftliche Situation des Unternehmens dies erfordert.

Antragstext:

Auf der Ebene der kommunalen Alteigentümer der E.ON-Mitte AG sind jetzt die Konditionen bekannt, unter denen diese den Erwerb sämtlicher Anteil der E.ON-Mitte AG durchführen können. Entsprechende Durchführungsbeschlüsse stehen in den jeweiligen Gebietskörperschaften an.

Die bekannt gewordenen Konditionen zeigen, dass es sich um eine sehr rentierliche Investition handelt, wenn man in den Besitz von Anteilen der E.ON-Mitte AG kommt. Die kommunalen Alteigentümer sind bereit, bis zu 49,9 % der Anteile an der E.ON-Mitte AG an die Kommunen weiter zu veräußern. Die genauen Regelungen hinsichtlich Verteilung dieser Anteile sind noch nicht getroffen.

Deshalb ist im Moment der Zeitpunkt, zu dem sich die Stadt Stadtallendorf in den Beratungen intensiv dafür einsetzen sollte, die Möglichkeit zum Erwerb eines größtmöglichen Anteils an der E.ON-Mitte zu erhalten.

Wenn diese Bemühungen erfolgreich beendet sind und damit die exakten Konditionen vorliegen, soll die Stadtverordnetenversammlung entsprechend informiert werden und über den Erwerb im Grundsatz und den Umfang entscheiden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Stadtallendorf
Satzungen über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997
Vorlage: FB1/2013/0089**

Siehe TOP 1.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**Zu 4 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stadtallendorf über die
finanzielle Förderung des Erwerbs von Grundstücken zur selbstgenutzten
Wohnbebauung und von Immobilien zur eigenen Wohnnutzung
Vorlage: FB3/2013/0021**

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Aussprache auf. Eine weitere Beratung erfolgt nicht mehr.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stadtallendorf über die finanzielle Förderung des Erwerbs von Grundstücken zur selbstgenutzten Wohnbebauung und von Immobilien zur eigenen Wohnnutzung über die Abänderung der Einkommensgrenzen.
2. Die Verwaltung wird für Anträge, für die in dem jeweilig laufenden Haushaltsjahr keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, Mittel im darauffolgenden Haushaltsjahr anmelden.
3. Für Immobilien und Wohnungen, die in den Jahren 2011 und 2012 bezugsfertig waren, werden im Nachhinein keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 5 Mitteilungen

Zu 5.1 Genesung von Herrn Riedl

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass Herr Riedl nach langer Krankheit wieder seinen Dienst aufgenommen hat.

Zu 5.2 Haushaltsaufstellung 2014

Herr Bürgermeister Somogyi teilt weiter mit, dass sich der Haushalt 2014 auf Grund der Personalsituation der letzten Monate im Fachbereich Finanzen und dem noch ausstehenden Jahresabschluss 2007 sowie der EDV Umstellung verzögern wird.

Die Vorlage des Haushaltes 2014 ist für den Februar des selbigen Jahres vorgesehen.

Zu 5.3 Controllingbericht

Der noch ausstehende Controllingbericht kann ebenfalls auf Grund der Personalsituation derzeit nicht angefertigt werden. Sobald der Haushalt 2014 vorgelegt und der Jahresabschluss 2007 erfolgt ist, wird ein aktueller Controllingbericht angefertigt.

Im Zuge des Controllings hat die Stadtverwaltung eine Liste erarbeitet, welche die anstehenden investiven Bauprojekte für die Jahre 2013 bis 2016 darstellt. Diese Liste führt auf, welche Kosten für die jeweiligen Bauprojekte anfallen. Hierbei werden die Gesamtkosten auf einzelne Bauabschnitte verteilt, Folgekosten finden in dieser Aufführung keine Berücksichtigung.

Wie Herr Bürgermeister Somogyi mitteilt, soll in der nächsten Ältestenratssitzung über die Prioritäten der einzelnen Bauprojekte beraten werden.

Zu 5.4 Neustrukturierung des Fachbereiches Finanzen

Mit Bezug auf die Personalsituation im Fachbereich Finanzen teilt Herr Bürgermeister Somogyi mit, dass dieser Fachbereich aktuell neustrukturiert wird, um in Zukunft personelle Engpässe besser ausgleichen zu können.

Zu 5.5 Tipico

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass das Unternehmen „Tipico“ ein Wettbüro in der Niederkleiner Straße eröffnen will. Hierzu erläutert er den Sachstand und fügt an, dass das Unternehmen „Tipico“ von dem Land Hessen im Rahmen des Konzessionsverfahrens bisher keine Lizenz zum Betreiben eines solchen Wettbüros erhalten hat. Nur ein solcher Konzessionsinhaber kann eine Erlaubnis für eine Wettannahmestelle bei der zuständigen Stelle beantragen.

Das Konzessionsverfahren des Landes befindet sich derzeit in der Stagnation, so dass von den 20 zu verteilenden Konzessionen, bisher keine an die Sportwettenanbieter vergeben worden ist.

Wie Herr Stv. Thierau (REP) anmerkt, untersagt der Bebauungsplan der Stadt Stadtallendorf eine Errichtung von Spielhallen und Wettbüros im oberen Bereich der Niederkleiner Straße.

Wie das Unternehmen „Tipico“ jedoch mitteilt, hat die Gewerbefläche durch die räumliche Trennung, in Sportsbar und Annahmestelle, nicht den Charakter eines Wettbüros. Vor allem der Bereich der Wettannahmestelle sei vergleichbar mit einer Lottoannahmestelle. Ein Verstoß gegen den Bebauungsplan der Stadt Stadtallendorf sei somit nicht gegeben.

Die Stadtverwaltung wird den Sachverhalt weiter verfolgen, weitere Schritte prüfen und Erforderliches veranlassen.

Zu 6 Verschiedenes

Zu 6.1 Sankt-Martins-Fest

Herr Stv. Thierau (REP) teilt mit, dass sowohl im Kindergarten Marienheim also auch im Kindergarten Süd das diese jährige Sankt-Martins-Fest und der damit verbundene Umzug auf Grund von möglichen Diskriminierungsvorwürfen von Seiten nichtchristlicher Einwohner, umbenannt wurde in „Laternenfest“ bzw. „Lichterfest“. Herr Stv. Thierau (REP) äußert sein Unverständnis und fügt an, dass das Sankt-Martins-Fest ein deutsches Kulturgut sei und somit nicht namentlich verändert werden sollte. Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass es sich bei diesen Kindergärten um kirchliche Kindergärten handelt und die Stadt somit keinen Einfluss auf die Veranstaltungsplanung der Kindergärten hat.

Zu 6.2 Mitbetreiber der Stadthalle

Bezogen auf die Ausschreibung eines Mitbetreibers der Stadthalle wird von Frau Stv. Schaub, die Frage gestellt, ob es bereits ein Ergebnis gibt?

Wie Herr Greib erläutert, gibt es derzeit nur einen Bewerber. Dieser prüft aktuell die Bedingungen der Konzession. Sollte es erste Ergebnisse hierzu geben, werden diese mitgeteilt.

Herr Stv. Dziuba (CDU) bittet darum, dass die Kündigungsfrist des Catering Unternehmens Schimek im Protokoll aufgeführt wird.

Mitteilung der Verwaltung

Der Vertrag mit dem Catering Unternehmen Schimek läuft nach Aussage von Herrn Bremer (FB3/Stabstelle) bis zum 30.04.2014, die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Wird der Vertrag nicht bis zum 30.04.2014 gekündigt, so verlängert er sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Schaub

Harder